My very first little German Book

THE LIBRARY OF CONGRESS
RARE BOOK COLLECTION

My very first little German Book

New York and London
Hodder & Stoughton

Gift
Dr. T. D. Boaz, Jr.

Copy
AUG 4 1970

PRINTED BY
THE BUSHEY COLOUR PRESS
(ANDRE AND SLEIGH, LTD.)
BUSHEY, HERTS., ENGLAND

INTRODUCTION.

Here is a little book for you,
  Where you may learn to read
German : I'm sure you'll like it, too,
  Yes, very much indeed!

For though at first you cannot tell
  The different words apart,
Yet soon you'll know them all quite well,
  And get them off by heart.

And there are also, if you look,
  Such pretty pictures in—
It is the dearest little book—
  Come on, then—let's begin!

Mein allererstes Deutsches Büchlein.

(My very first German Book.)

Erste Uebung.

MEINE KATZE.

(My Cat.)

Wo ist meine Katze?
(Where is my cat?)

Ich weiss nicht.
(I do not know.)

MEINE KATZE.

DIE MILCH.

Ich habe Milch für sie.
(I have some milk for her.)

Sie trinkt so gerne Milch.
(She is very fond of milk.)

Zweite Uebung.

DER MOND.

(The Moon.)

Ich sehe den Mond.

(I see the moon.)

Er scheint sehr hell.

(It is very bright.)

DER MOND.

Die Sterne sind auch wunderschön.

(The stars are also very beautiful.)

Der Mond und die Sterne leuchten uns.

(The moon and the stars light us.)

DIE STERNE.

Dritte Uebung.

DER GARTEN.

(The Garden.)

Wo bist du gewesen?

(Where have you been?)

Im Garten.

(In the garden.)

IM GARTEN.

DIE BIENEN.

Ich habe die schönen Blumen gesehen.

(I have seen the pretty flowers.)

Ich habe auch die Bienen gesehen, die den Honig machen.

(And I have seen the bees, which make honey.)

DAS BETT.

Vierte Uebung.

DAS BETT.

(The Bed.)

Ach! wie freue ich mich auf mein Bettchen, wenn ich müde bin!

(Oh! how I love my little bed when I am tired.)

Es ist so weiss, so weich und so nett.

(It is so white, and so soft, and so nice.)

Ich träume so süss in meinem Bettchen.

(I have the sweetest dreams in my little bed.)

Gute Nacht, Mütterchen. Fräulein

(Good night, Mamma.)

GUTE NACHT

Fünfte Uebung.

DAS FRÜHSTÜCK

(Breakfast.)

MEIN TEE.

Mein Tee ist zu heiss.

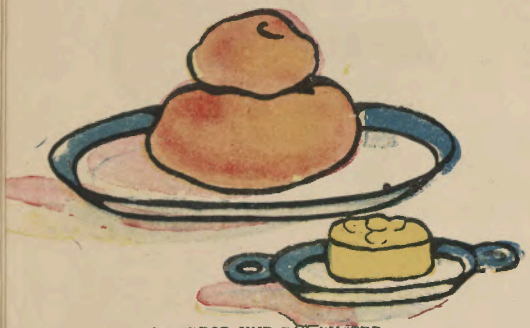
(My tea is too hot.)

Ich kann ihn nicht trinken.

(I cannot drink it.)

Gieb Acht, dass du ihn nicht verschüttest.

(Mind that you do not spill it.)



DAS BROD UND DIE BUTTER.

Nimm dir Brod und ein wenig Butter.

(Take some bread and a little butter.)

Sechste Uebung.

DAS BUCH.

(The Book.)

Hast du schon gefrühstückt?

(Have you had breakfast.)

Ja, Mama.

(Yes, Mother.)

Dann hole mir dein Buch.

(Then bring me your book.)

EIN ARTIGES KIND.

DAS BUCH.

Du liest sehr gut.

(You read very well.)

Du bist ein artiges Kind.

(You are a good little girl.)

Siebente Uebung.

DAS KLEINE KIND.

(The Baby.)

Mein Brüderchen schläft ein.

(My little brother is going to sleep.)

Er ist ja so klein.

(He is quite small.)

Er hat eine Wiege mit weissen Vorhängen.

(He has a cradle with white curtains.)

DAS KLEINE KIND.

Er ist reizend; doch kann er kein Wort sprechen.

(He is very pretty: but he cannot speak.)

Ich sehe ihn so gerne an, wenn er schläft!

(I do like watching him when he is asleep!)

ER SCHLÄFT.

Achte Uebung.

DIE KANINCHEN.

(The Rabbits.)

Hast du unsere Kaninchen gesehen?

(Have you seen our rabbits?)

Komm! sieh' dir sie an!

(Come and see them.)

Das Eine ist weiss mit schwarzen Flecken.

(One is white with black spots.)

DIE KANINCHEN.

Und das Andere ist ganz grau.

(And the other is all grey.)

Sie fressen Kleie und Salat.

(They eat bran and lettuces.)

Sieh' 'mal ihre glänzenden Augen und ihre langen Ohren.

(Look at their shining eyes and long ears.)

DIE KLEIE UND DER SALAT.

Neunte Uebung.

DER FALL.

(The Fall.)

DER FALL.

Ach! ich bin eben hingefallen; ich habe mir weh getan.

(Oh ! I have fallen down, I have hurt myself.)

Armer kleiner Junge! Komm', ich heb' dich auf.

(Poor little boy ! I will pick you up.)

Der Kopf, die Hand, das Bein, und die Schulter tun mir weh.

(I have hurt my head, my hand, my leg, and my shoulder.)

AUF DEM TISCHE.

Ach ! mir ist ganz schlecht.

(Oh ! I feel very ill.)

Aber warum bist du denn auf den Tisch geklettert, wenn du nicht fallen wolltest ?

(But then, why did you climb on the table if you did not want to fall ?)

Zehnte Uebung.

DIE PUPPE.

(The Doll.)

DIE PUPPE.

Meine Puppe erwartet heute Abend Besuch.

(My doll expects visitors this evening.)

Wir müssen die Zimmer in Ordnung bringen.

(We must get the rooms ready.)

Stelle die Stühle hin und deck' den Tisch.

(Arrange the chairs, and put the cloth on the table.)

Hole die Teller und die Löffel.

(Bring the plates and the spoons.)

ICH DECKE DEN TISCH.

Wir bekommen allerlei Kuchen.

(We shall have cakes of all sorts.)

Und auch Törtchen, eingemachtes Obst und Sahne.

(And also tarts, preserves, and cream.)

Vielleicht auch einen Teller mit Butterbrod.

(And perhaps a plate of bread-and-butter.)

Elfte Uebung.

DAS VÖGELCHEN.

(The Little Bird.)

DAS VÖGELCHEN.

Ich habe ein armes Vögelchen gefunden.
(I have found a poor little bird.)

Ich glaube es ist halb tot.
(I believe it is half dead.)

Es lag im Schnee. Es konnte weder die Flügel bewegen noch singen.
(It lay on the snow. It could neither move its wings nor sing.)

Und die Katze sah es. Sie näherte sich ihm, und wollte es auffressen.
(And the cat saw it. She came near it, and wanted to eat it.)

Aber ich habe sie fortgejagt und bin schnell herbeigelaufen, und habe das arme Vögelchen aufgehoben.
(But I frightened her away, and I ran quickly and picked up the poor little bird.)

Ich will es am Ofen wieder erwärmen.
(I will warm it by the fire.)

Und dann werde ich ihm einige Brocken Brod geben, und es fortfliegen lassen.
(And then I will give it some crumbs of bread, and let it fly away.)

VOR DEM OFEN

Zwölfte Uebung.

IM WALDE.

(In the Wood.)

Komm' mit mir in den Wald.

(Come with me into the wood.)

Die Bäume sind so gross !

(The trees are so big.)

Horch! eine Nachtigall singt im Laub.

(Listen, a nightingale is singing amid the leaves.)

IM WALDE.

Und da ist ein Eichhörnchen, das von Zweig zu Zweig springt.

(And there is a squirrel jumping from bough to bough.)

Ich habe auch eben einen Hasen im Gebüsch laufen sehen.

(And I have just seen a hare running among the bushes.)

EIN EICHÖRNCHEN.

Dreizehnte Uebung.

IM WALDE. II.

(In the Wood.)

DIE KLEINEN KINDER.

Hast du die Geschichte der zwei kleinen Kinder gehört, welche sich im Walde verirrt haben?

(Have you heard the story of the two little children, who were lost in the wood?)

Sie assen wilde Früchte.

(They ate wild fruits.)

Und zuletzt legten sie sich unter einen Baum nieder.

(And at last they lay down under a tree.)

Und die Rotkehlchen holten Blätter herbei.

(And the red-breasts brought leaves.)

DIE ARMEN KLEINEN.

Und deckten damit die armen Kleinen zu.

(And covered up the poor little ones.)

Hoffentlich werde ich mich niemals verirren!

(I hope I shall never get lost.)

Wir wollen schnell nach Hause gehen!

(Let us go back home at once!)

Vierzehnte Uebung.

DIE UNGLÜCKLICHEN SPIELSACHEN.

(The Unlucky Toys.)

Meine Spielsachen sind alle zerbrochen. Es ist schrecklich!
(My toys are all broken. It is dreadful!)

Ich bin nicht daran schuld.
(It is not my fault.)

Ich fasse mein Pferdchen an, und es fällt hin.
(I touch my horse, and he falls.)

MEIN PFERDCHEN FÄLLT HIN.

Ich sehe meine Puppe an, und sehr oft fällt sie auch hin und zerbricht sich den Kopf.
(I look at my doll, and very often she falls too, and breaks her head.)

MEINE BAUWERKE FALLEN IMMER UM.

Mein Luftballon fliegt fort und bleibt in einem Baume stecken.
(My balloon flies away and sticks in a tree.)

Und meine Bauwerke fallen immer um.
(And my buildings always tumble down.)

Es ist wirklich recht traurig!
(It really is most unfortunate.)

Fünfzehnte Uebung.

DIE STRASSEN.

(The Streets.)

DAS KINDERMÄDCHEN.

Heute morgen hat mich das Kindermädchen auf die Strasse geführt.

(My nurse took me this morning into the streets.)

Es war die ganze Zeit über sehr laut draussen.

(There was a great noise all the time.)

Ich habe Karren, Wagen, und Droschken gesehen.

(I saw carts, carriages, and cabs.)

Die Schaufenster sind so hübsch.

(The shops are very pretty.)

Aber die Spielwaarenhandlung ist das schönste von allem!

(But the toy-shop, that is the best of all!)

Und das Kindermädchen kaufte mir eine der schönsten Puppen, die man finden konnte!

(And my nurse bought me one of the most beautiful dolls to be found.)

MEINE SCHÖNE PUPPE.

DAS MEER.

Sechzehnte Uebung.

DIE MUSCHELN.

(The Shells.)

Wie gross ist das Meer!

(How big the sea is!)

Es ist bald blau, bald grün, und bald grau.

(It is sometimes blue, sometimes green, and sometimes grey.)

Ich wollt' ich wäre Matrose.

(I should very much like to be a sailor.)

Ich möchte aber nicht Schiffbruch leiden.

(But I should not like to be shipwrecked.)

Es wäre vielleicht besser hier am Strande zu bleiben.

(Perhaps it would be better to stay here on the beach.)

Und die hübschen Muscheln aufzulesen, die rosenroten runden Muscheln.

(And pick up pretty shells, pink and round shells.)

DIE MUSCHELN

Siebzehnte Uebung.

DIE AEPFEL.

(The Apples.)

Alle Kinder essen gern Aepfel.

(All children like apples.)

Ich bin froh, dass ein Apfelbaum in unserm Garten steht.

(I am very glad there is an apple tree in our garden.)

Der Baum ist so schön im Frühjahr.

(The tree is so pretty in the spring.)

DIE KINDER ESSEN DIE AEPFEL.

Seine Blüten sind rot und weiss.

(Its flowers are red and white.)

Später, im Sommer, hat er grüne Blätter.

(Afterwards, in Summer, it has green leaves.)

Und in Herbst holen wir Leitern herbei.

(And in Autumn we bring ladders.)

Und wir legen die Aepfel in Körbe.

(And we put the apples into baskets.)

WIR HOLEN DIE AEPFEL.

Achtzehnte Uebung.

DAS BAUERNGUT.

(The Farm.)

Warst du einmal auf dem Bauerngut?

(Have you ever been to the farm?)

Ich war gestern da.

(I was there yesterday.)

Ich habe die Enten, die Gänse, und die Hühner gesehen.

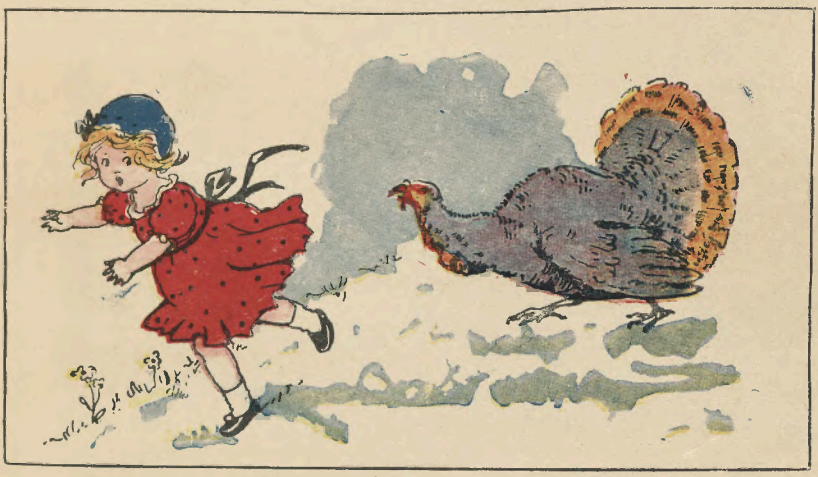
(I saw the ducks, the geese, and the hens.)

Ich hatte aber Angst vor dem grossen Truthahn.

(But I was afraid of the big turkey.)

Er macht ein so schreckliches Geschrei!

(He makes such a frightful noise!)



Neunzehnte Uebung.

DIE KLEINEN ROTEN SCHUHE.

(The Little Red Shoes.)

DIE ROTEN SCHUHE.

Es war einmal ein kleines Mädchen, das rote Schuhe trug.

(Once upon a time there was a little girl who had red shoes.)

Sie freute sich riesig über ihre roten Schuhe.

(She was very fond of her red shoes.)

Und sie wollte mit diesen Schuhen spazierengehen.

(And she wanted to go out for a walk in these shoes.)

"Alle leute werden sagen," meinte sie, "Ei! wie schön sie sind!"

("Everybody," said she, "will cry, 'Oh! how beautiful they are!'")

Aber O Weh! sie trat in den Schmutz, den sie nicht bemerkt hatte.

(But alas! she walked in the mud, which she had not seen.)

Und die roten Schuhe waren ganz verdorben.

(And the red shoes were quite spoilt.)

Es ist schlimm, wenn man zu eitel ist.

(It is a pity to be too conceited.)

Selbst wenn man rote Schuhe hat.

(Even when one has red shoes.)

Zwanzigste Uebung.

DIE GROSSMUTTER.

(The Grandmother.)

MEINE GROSSMUTTER.

Meine Grossmutter ist sehr alt.

(My Grandmother is very old.)

Ihr Haar ist ganz grau.

(Her hair is quite grey.)

Und sie geht nur sehr langsam mit der Krücke.

(And she walks very slowly with her crutch.)

IM LEHNSTUHL.

Sie strickt den ganzen Tag im Lehnstuhl.

(She knits all day in her big chair.)

Und erzählt mir die schönsten Geschichten.

(And she tells me the most beautiful stories.)

Ich habe meine Grossmutter sehr lieb.

(I love my grandmother very much.)

Einundzwanzigste Uebung.

DER KLEINE SCHÜLER.

(The Little Scholar.)

DER KLEINE JUNGE.

Peter ist ein kleiner Junge.

(Peter is a little boy.)

Er ist sechs und ein halbes Jahr alt.

(He is six-and-a-half years old.)

Er geht jeden morgen in die Schule.

(He goes to school every morning.)

Er kommt aber fast immer zu spät.

(But he is nearly always late.)

Weil er zu lange unterwegs bleibt, um Blumen zu pflücken.

(Because he stays too long picking flowers by the way.)

ER PFLÜCKT BLUMEN.

Zweiundzwanzigste Uebung.

DIE SCHAFE.

(The Sheep.)

DIE GEPFLÜCKTEN GÄNSEBLÜMCHEN.

Gestern sagte mir mein Vater,
"Komm' mit auf das Land!"

(My father said to me yesterday, "Come into the fields.")

Ich war gleich dabei.

(I was only too pleased to go.)

Dort habe ich Gänseblümchen gepflückt.

(I gathered daisies there.)

Ich sah eine Herde Schafe.

(I saw a flock of sheep.)

Sie frassen das grüne Gras.

(They were eating the green grass.)

Und ihre kleinen Schäfchen standen neben ihnen.

(And their little lambs stood near them.)

Die Schafe und die Schäfchen sind sehr hübsch.

(Sheep and lambs are very pretty.)

DAS KLEINE SCHÄFCHEN.

Dreiundzwanzigste Uebung.

DAS KLEINE MÄDCHEN DAS IMMER WEINT.

(The little girl who is always crying.)

DAS KLEINE MÄDCHEN.

Warum weinst du, Gretchen?
(Why are you crying, Maggie?)

Bist du etwa krank?
(Are you ill?)

Nein, ich weine, weil ich meinen kleinen Hund verloren habe.
(No, I am crying because I have lost my little dog.)

Weisst du vielleicht, wo er steckt?
(Do you know where he can be?)

Seit gestern Abend habe ich ihn nicht mehr gesehen.
(I have not seen him since last night.)

Damals war er unter dem Tische eingeschlafen.
(Then he was asleep under the table.)

Hilf' mir, bitte, ihn wieder zu finden.
(Please do help me to find him.)

UNTER DEM TISCHE EINGESCHLAFEN.

Vierundzwanzigste Uebung.

DAS GESCHENK.

(The Present.)

DAS GESCHENK.

Was hast du da ?

(What have you there ?)

Ich habe ein Geschenk, das mir mein Onkel gegeben hat.

(I have a present that my uncle has given me.)

Das Ding war ganz in graues Papier gewickelt.

(It was all wrapped up in brown paper.)

EINE KISTE VOLL BLEISOLDATEN.

Ich habe es aufgemacht, und rate, was ich fand !

(I opened it, and what do you think I found ?)

Eine prachtvolle Kiste voll Bleisoldaten.

(A splendid box full of tin soldiers.)

Ach, wie bin ich glücklich !

(Oh ! how happy I am !)

DER SCHMETTERLING.

Fünfundzwanzigste Uebung.

DER SCHMETTERLING.

(The Butterfly.)

Ich habe einen Schmetterling gefangen.
(I have caught a butterfly.)

Ist er nicht hübsch?
(Isn't it pretty?)

Sieh' nur seine Flügel und seine kleinen Fühlhörner an!
(Look at its wings and its little horns!)

Ich möchte so gern ein Schmetterling sein!
(I should very much like to be a butterfly!)

Jeden Tag würde ich Honig essen.
(I should eat honey every day.)

Aber ein kleines Kind hat ja keine Flügel.
(But a child has no wings.)

Sie kann nicht von Blume zu Blume fliegen.
(She cannot fly from flower to flower.)

Wie lustig wäre das wenn sie es könnte!
(How funny it would be if she could!)

VON BLUME ZU BLUME FLIEGEN.

Sechsundzwanzigste Uebung.

ROTKÄPPCHEN

(Little Red Riding Hood.)

Hast du je von Rotkäppchen gehört?
(Have you ever heard of little Red Riding Hood?)

Sie war ein artiges kleines Bauernmädchen.
(She was a good little village girl.)

Eines Tages sagte die Mutter zu ihr, "Geh,' bringe diesen Korb deiner Grossmutter.
(One day her mother said to her, "Go, and take this basket to your grandmother.")

"Bringe ihr diese Eier, diese Sahne, und dieses Töpfchen Butter."
("Take her these eggs, this cream, and this little pot of butter.")

Und das kleine Rotkäppchen ging fort.
(And little Red Riding Hood went off.)

IM WALDE.

Aber im Walde begegnete sie dem bösen Herrn Wolf.
(But in the wood she met Mr. Wicked Wolf.)

"Wohin gehst du?" sagte der Wolf zu ihr.
("Where are you going?" said the wolf to her.)

Sie antwortete ihm: "Ich will meine Grossmutter besuchen."
(She replied, "I am going to see my grandmother.")

Siebenundzwanzigste Uebung.

ROTKÄPPCHEN II.

DER WOLF.

Der Wolf hatte grosse Lust sie aufzufressen.

(The wolf wanted very much to eat her.)

Er sagte: "Ich möchte deine Grossmutter auch gern besuchen."

(He said, "I should like to go and see your grandmother too.")

Er sagte, "Wir wollen' mal sehen ob ich eher dorthin komme als du." (He said, "Let us see if I get there before you.")

Und er fing an nach der Hütte der Grossmutter zu laufen.

(And he began to run towards the grandmother's cottage.)

Das Rotkäppchen aber beeilte sich nicht.

(But little Red Riding Hood did not hurry herself.)

Sie machte Sträusse aus kleinen Blumen.

(She made bouquets of little flowers.)

Und lief den Schmetterlingen nach.

(And she ran after the butterflies.)

DER WOLF GEHT AB.

Achtundzwanzigste Uebung.

ROTKÄPPCHEN III.

DER WOLF

Als der Wolf bei der Grossmutter ankam, klopfte er an, toc, toc!

(When the wolf came to the grandmother's, he knocked, toc, toc!)

Und die Grossmutter, die krank zu Bett lag, rief "Wer ist da?"

(And the grandmother, who lay ill in bed, cried, "Who's there?")

Der Wolf sagte: "Ich bin es, Rotkäppchen."

(The wolf said, "It is I, little Red Riding Hood.")

"Zieh' am Pflock und die Klinke hebt sich," antwortete die Grossmutter.

("Pull the bobbin and the latch will go up," replied the grandmother.)

Dann ging der böse Wolf hinein.

(Then the wicked wolf went in.)

Und er verschlang die arme alte Frau, und legte sich in ihr Bett.

(And he gobbled up the poor old woman, and lay down in her bed.)

DIE ARME GROSSMUTTER.

Neunundzwanzigste Uebung.

ROTKÄPPCHEN IV.

Bald kam das Rotkäppchen an.
(Little Red Riding Hood soon got there.)

Sie klopfte an die Türe, toc, toc!
(She began to knock at the door, toc, toc!)

Der Wolf rief, mit möglichst sanfter Stimme, "Wer ist da?"
(The wolf called out, softening his voice, "Who's there?")

"Ich bin es, Rotkäppchen."
("It is I, little Red Riding Hood.")

SIE KLOPFTE AN DIE TÜRE.

Der Wolf antwortete, "Zieh' am Pflock und die Klinke hebt sich," und das kleine Mädchen ging hinein.
("The wolf replied, "Pull the bobbin and the latch will go up," and the little girl went in.)

Sie erblickte den Wolf, der sich unter der Bettdecke versteckt hatte, und sagte zu ihm:—
(She saw the wolf hiding himself under the quilt, and said to him:—)

"Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Augen!
("Grandmother, what great eyes you have got!")

"Dass ich dich besser sehen kann, mein Kind!" sagte der Wolf.
("The better to see you with, my child!" said the wolf.)

DER WOLF IM BETTE.

GM 8.7.72

My very first little German book.

GM 8.2.72

"Aber, Grossmutter, was hast du für grosse Ohren!"

("Grandmother, what great ears you have got!")

"Dass ich dich besser hören kann, mein Kind."

("The better to hear you with, my child.")

"Aber, Grossmutter, was hast du für grosse Zähne!"

("Grandmother, what great teeth you have got!")

"Dass ich dich besser fressen kann!"

("The better to eat you!")

Und der Wolf sprang auf Rotkäppchen zu.

(And the wolf sprang upon little Red Riding Hood.)

Und hätte es aufgefressen.

(And would have gobbled her up.)

Aber in diesem Augenblick kam Rotkäppchens Vater herein, der Holzhauer war.

(But at this moment her father, who was a woodcutter, came in.)

Und tötete den bösen Wolf mit seinem Beil.

(And killed the wicked wolf with his hatchet.)

DER WOLF SPRINGT AUF ROTKÄPPCHEN ZU.

PF3115
.M9
Rare Bk
Coll

ROTKÄPPCHENS VATER TÖTET DEN WOLF.